

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Großseggenried südlich vom Rathsberg						X								0 4 0 6 - 3 4 1 - 4 0 1 0													
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
wellige sandige Grundmoräne																											
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
3 0 0																1 3 7				0 7 7 9							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								0 6 2 3							
Güstrow						Mühl Rosin						Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m															
12493												max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V												NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
												ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode									
Code V G R V R L V G S																											
% 7 5 2 0 5																											
Vegetationseinheiten																											
Sumpf-Seggen-Ried, Schilf-Brennessel-Röhricht, Flatter-Binsen-Bestand																											
Habitate + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Artenarmes Sumpf-Seggen-Ried in einer flachen staunassen Senke der sandigen Grundmoräne. Ungefähr 20% der Fläche wird von Schilf-Brennessel-Röhricht eingenommen. Umgebung: mindestens 5jährige (CIR-LB) Ackerbrache. Trittsteinfunktion in der offenen Ackerlandschaft in Verbindung zu anderen gleichartigen Biotopen.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
keine Gefährdung X																											
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 6 - 3 4 1 - 4 0 1 0																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g				Berg / Rücken				S							
g								sehr feucht				Riedel				SW							
Lehm								k				Flachhang <= 9°				W							
Ton								k				Steilhang > 9°				NW							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser															
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g				Senke / Strecksenke							
																Kerbtal							
gestörter Boden																Sohllental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						g						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Ackerbrache						Trockenbiotop					
g												Grünland, intensiv						Grünanlage / Kleingarten					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Weg					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Straße, Parkplatz					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Bahnanlage					
Nutzungsart												Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
k g												Gehölz						Silo / Stallanlage					
												Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
Acker						Verkehr						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Graben						Bodenentnahme					
Weide						sonstige Nutzung:																	
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Carex acutiformis						Urtica dioica																	
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Calamagrostis canescens						Juncus effusus						Phalaris arundinacea						Phragmites australis					
Scirpus sylvaticus																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Cirsium arvense						Filipendula ulmaria						Galium aparine						Galium palustre					
Iris pseudacorus						Lathyrus pratensis						Lotus uliginosus						Ranunculus repens					
Salix alba																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen																							
Datum erste Begehung: 22.05.1996																							
Datum letzte Begehung:																							
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Bihari												Foto: 1			Folgeseiten: 0								